



Der A-Capella-Chor Xperiment beim Premierenkonzert im Dorfgemeinschaftshaus in Hattorf.

Foto: Herma Niemann

Musikalische Reise durch Filmgeschichte

Der Chor „Xperiment“ sorgte mit Titeln aus Film und Fernsehen für einen vollen Saal im Hattorfer DGH.

Hattorf. „Der Konzertsaal, unendliche Weiten, wir schreiben das Jahr 2014“. Mit einer Stimme aus dem Off und anschließendem Ansingen der Titelmusik von Raumschiff Enterprise eröffnete die A-Capella-Gruppe Xperiment am Samstag das Premieren-Konzert ihrer Phase VI „Ein Chor für alle Fälle“ in Hattorf. Der Saal des Dorfgemeinschaftshauses war bis auf den letzten Platz besetzt, es mussten sogar noch zusätzliche Stühle bereitgestellt werden, da die Kenner der Gruppe wussten, was sie erwartete, nämlich erstklassige handgemachte musikalische Unterhaltung.

Im ersten Teil des Abends gab die 15-köpfige Truppe bekannte Film- und Serienmelodien zum

„Wir haben das Ziel, Abwechslungsreiches für jeden Geschmack zu bieten.“

André Wenauer, musikalischer Leiter, beim Konzert in Hattorf

Besten. So waren neben den Melodien von „Knight Rider“ und „Ein Colt für alle Fälle“ auch „Skyfall“ aus dem gleichnamigen James Bond-Film zu hören.

Ein Höhepunkt des Abends war die Darbietung von „Bohemian Rhapsody“, das besonders gut die unterschiedlichen Stimmlagen der Sänger zum Ausdruck brachte. Das ideenreiche Stück der

Gruppe Queen ist fast schon eine kleine Oper für sich und eignete sich perfekt für den A-Capella-Gesang. Großartig dargeboten war auch das Stück „Far over the misty mountains cold“ aus dem Film „Der Hobbit“.

Alte Klassiker im Programm

Aber die Gruppe bot nicht nur Englischsprachiges zum Besten. „Wir haben das Ziel, Abwechslungsreiches für jeden Geschmack zu bieten“, so André Wenauer, musikalischer Leiter des Ensembles, in seiner Moderation.

Und so konnte sich das Publikum nicht nur an dem alten Klassiker „La Le Lu“, im Jahr 1955 von Heinz Rühmann gesungen, sondern auch an einem Medley aus

Kinderserienmelodien, darunter „Heidi“ und „Maja“, erfreuen. Durch das Programm führte André Wenauer, der sehr sympathisch das Publikum mit nützlichen Informationen zu den Titeln versorgte.

Aus vergangenen Programmen

Im zweiten Teil des Abends waren Lieder ihrer vergangenen Programme zu hören, wie „Ich kenne nichts“ von Xavier Naidoo und „Under the bridge“ der Red Hot Chili Peppers.

Nicht immer braucht gute Musik auch instrumentale Begleitung, um ein breites Publikum anzusprechen. Und das hat der A-Capella-Chor Xperiment abermals bewiesen.

hn

WEITERE KONZERTE

Der Chor gibt im Oktober noch weitere Konzerte in der Region und darüber hinaus:

17. Oktober: 20 Uhr in der Heinz-Sielmann-Realschule in Duderstadt

18. Oktober: 20 Uhr Konzert mit den Berlinern Zimmmt, Gymnasium Herzberg

19. Oktober: 18 Uhr im Corvinianum Northeim

25. Oktober: 20 Uhr, Doppelkonzert mit der Gruppe Zimmmt in Berlin